

# Kurzarbeit in der Metall- und Elektro-Industrie

Stand: 3. Juli 2023

*Hinweis: Der Report erscheint ab sofort nur noch verkürzt und vierteljährlich.*

---

## 1) Weiterhin erhöhter Bedarf an Kurzarbeit - aber unter dem Niveau vergangener Krisen

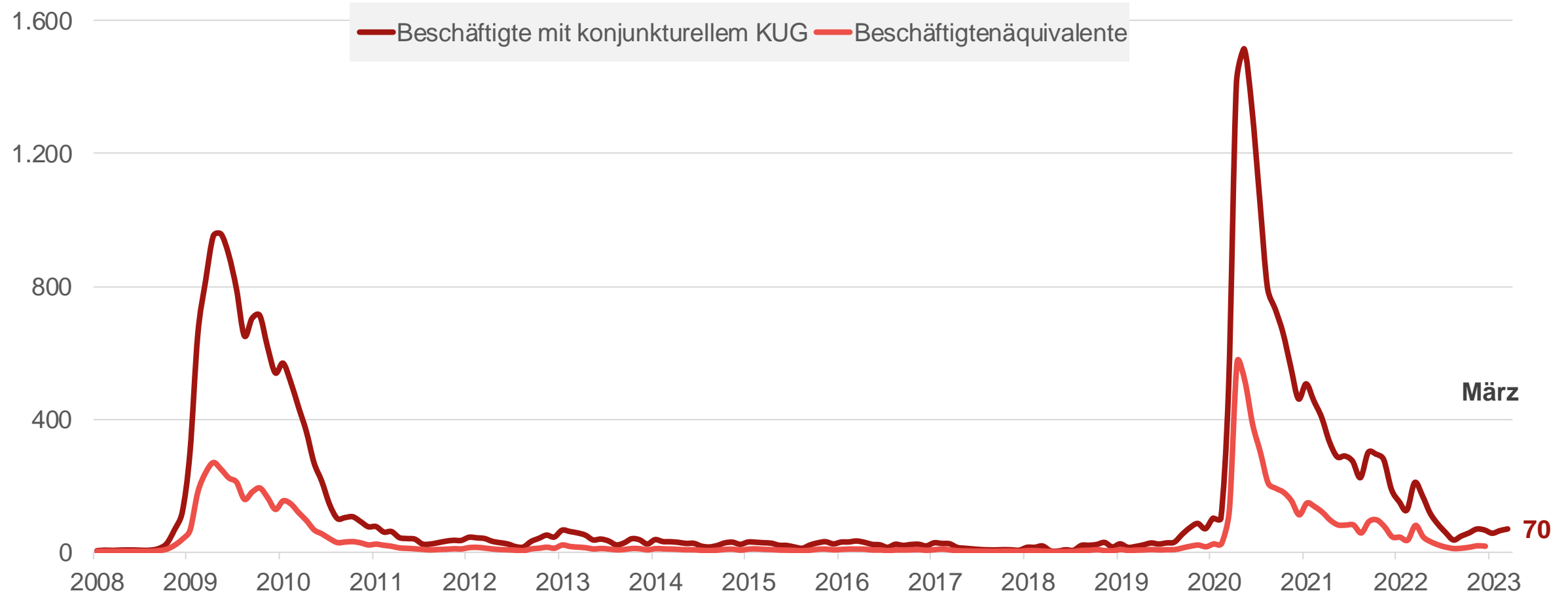
- Anzahl Kurzarbeiter in M+E-Industrie pendelt sich 2023 zwischen ~ 50-70.000 ein (1-1,5% der Beschäftigten).
- Nutzungsgrad Kurzarbeit hat sich normalisiert (im Mittel fällt rund jede vierte Stunde aus).
- Stabilisierung Lieferketten vs. Energiekrise, Abschwung Bau & schwächere Weltkonjunktur verschieben den Bedarf an konjunktureller Kurzarbeit zwischen den M+E-Industriezweigen.

## 2) Leicht steigende Kurzarbeitspläne im Frühjahr – Differenzierung verschiebt sich

- Neuanzeigen für Kurzarbeit sinken im Frühling zwar wieder ab, aber: Anteil der M+E-Firmen mit Kurzarbeitsplänen steigt leicht an.
- Bei Neuanzeigen dominieren inzwischen Metallhersteller (30% Anteil an M+E gesamt), Maschinenbau (21%) und Metallerzeugung (15%), während Automotive stark rückläufig ist

## Weiterhin erhöhter Bedarf an Kurzarbeit - aber unter dem Niveau vergangener Krisen

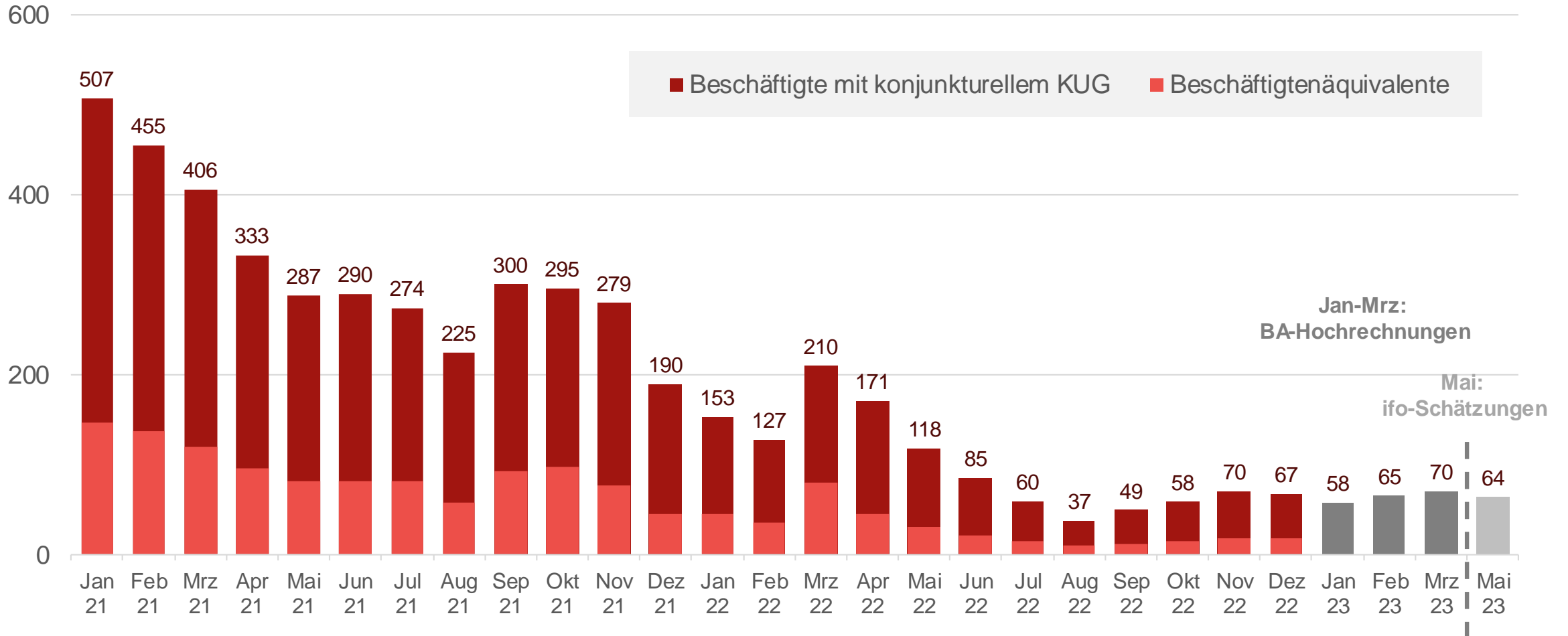
Beschäftigte in konjunktureller Kurzarbeit in der M+E-Industrie (inkl. Stahl, WZ 24-30, 32 und 33, alle Betriebsgrößen), in Tausend



Quelle: Kurzarbeitsstatistik, Bundesagentur für Arbeit (hochgerechnete Werte Jan.-Mrz. 2023); Gesamtmetallberechnungen

## Nach Rückgang zum Jahresstart leichter Wiederanstieg im Frühjahr

Beschäftigte in konjunktureller Kurzarbeit in der M+E-Industrie (inkl. Stahl, WZ 24-30, 32 und 33, alle Betriebsgrößen), in Tausend

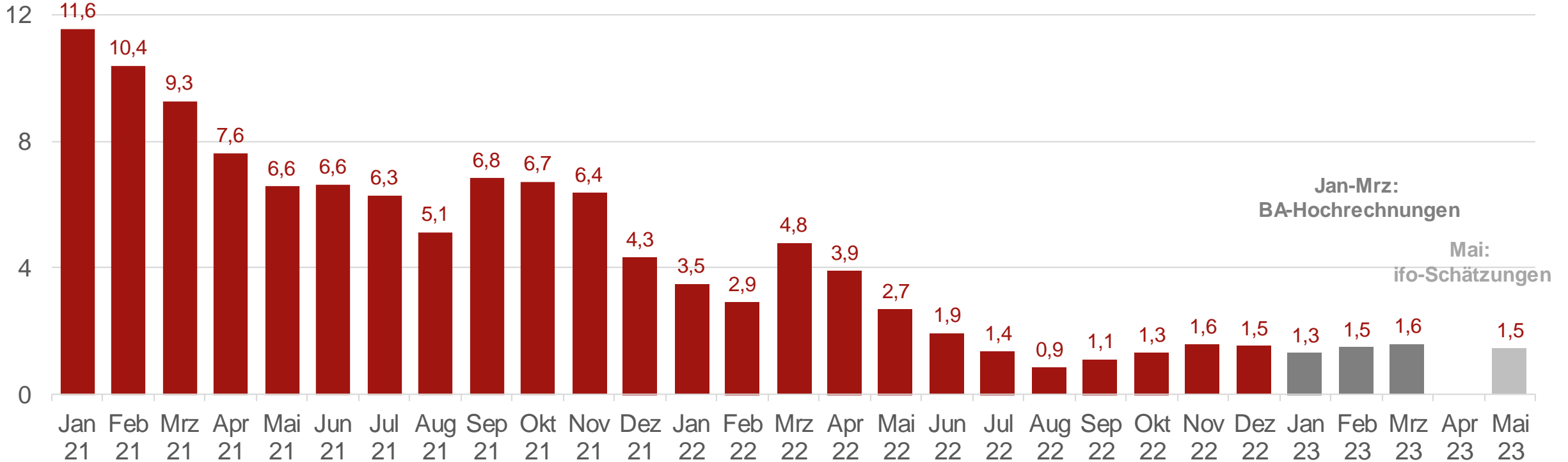


Quelle: Kurzarbeitsstatistik, Bundesagentur für Arbeit; ifo-Institut; Gesamtmetallberechnungen

## Kurzarbeiter-Quote: ~1,5% der M+E-Beschäftigten in Kurzarbeit

Anteil Beschäftigter in konjunktureller Kurzarbeit in der M+E-Industrie (inkl. Stahl, WZ 24-30, 32 und 33, alle Betriebsgrößen), in % der SV-Besch.

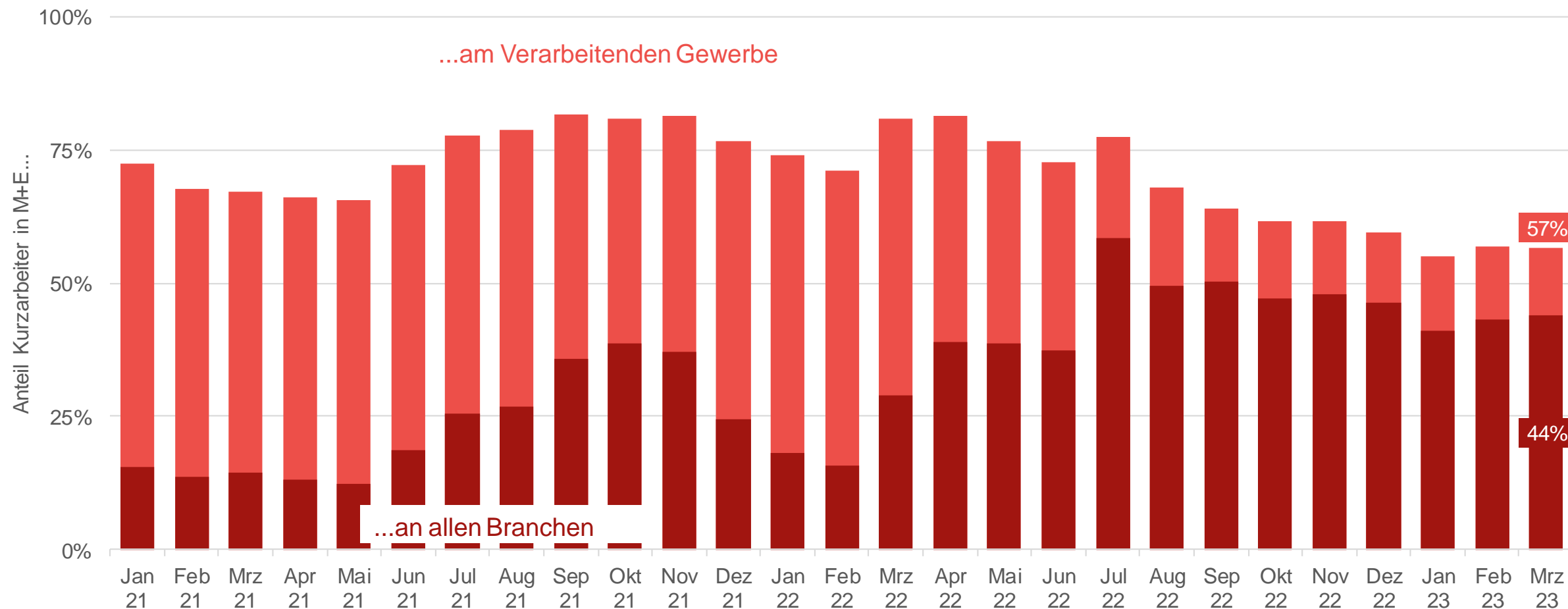
16



Quelle: Kurzarbeitsstatistik, Bundesagentur für Arbeit; Gesamtmetallberechnungen

## Energieintensive Industriezweige müssen stärker auf Kurzarbeit setzen

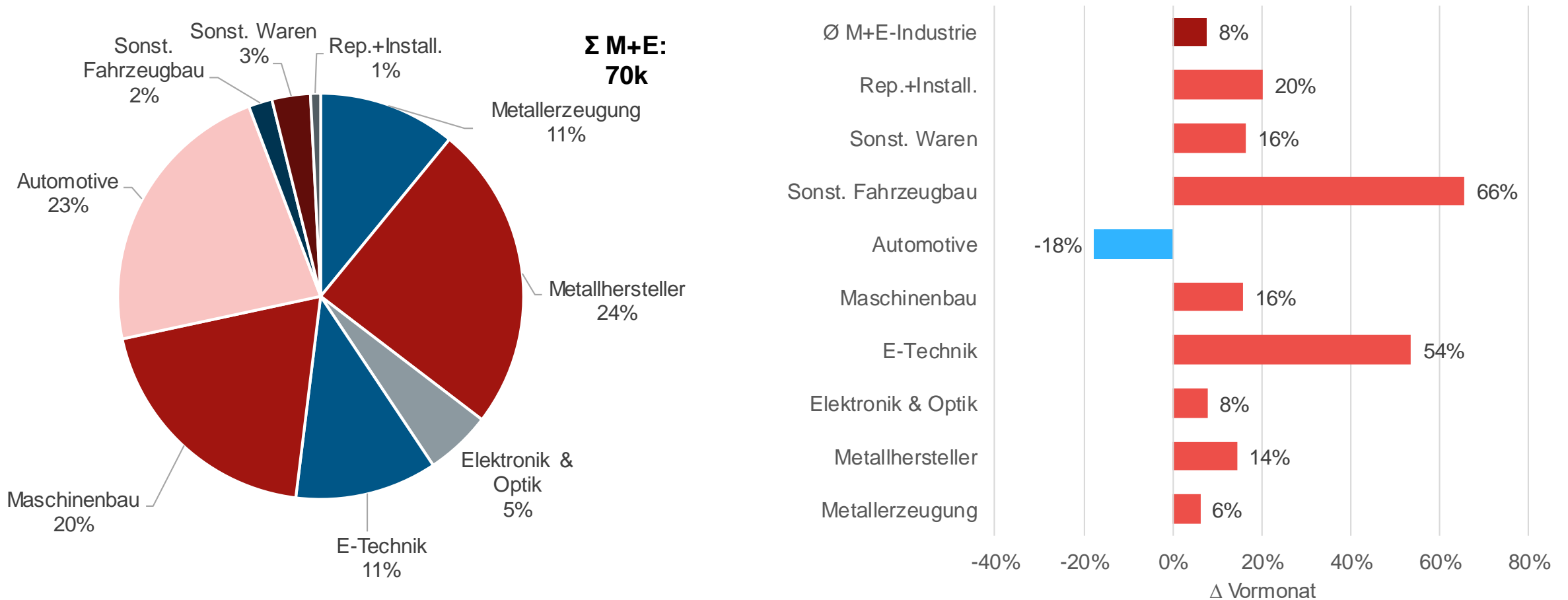
Anteil konjunktureller Kurzarbeiter in der M+E-Industrie (inkl. Stahl, WZ 24-30, 32 und 33, alle Betriebsgrößen)...



Quelle: Kurzarbeitsstatistik, Bundesagentur für Arbeit (hochgerechnete Werte Jan.-Mrz. 2023); Gesamtmetallberechnungen

## Leichte Zunahme im Februar – Mehrzahl der M+E-Branchen betroffen

Beschäftigte in konjunktureller Kurzarbeit nach M+E-Branchen im März 2023 & Δ Vormonat

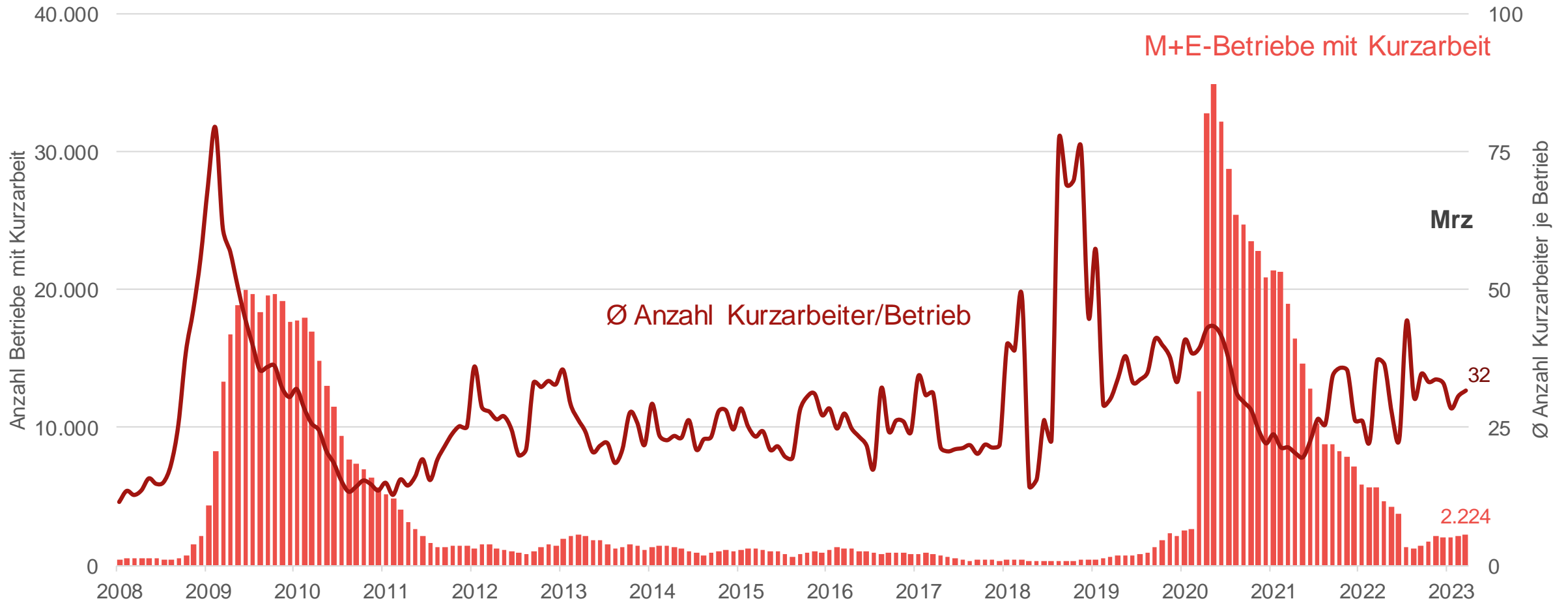


Achtung! In den vorangegangenen Monaten gab es technische Übertragungsfehler bei den Abbildungen

Quelle: Kurzarbeitsstatistik, Bundesagentur für Arbeit, hochgerechnete BA-Werte; Gesamtmetallberechnungen

## Zum Jahresstart wieder etwas mehr M+E-Betriebe mit Kurzarbeit

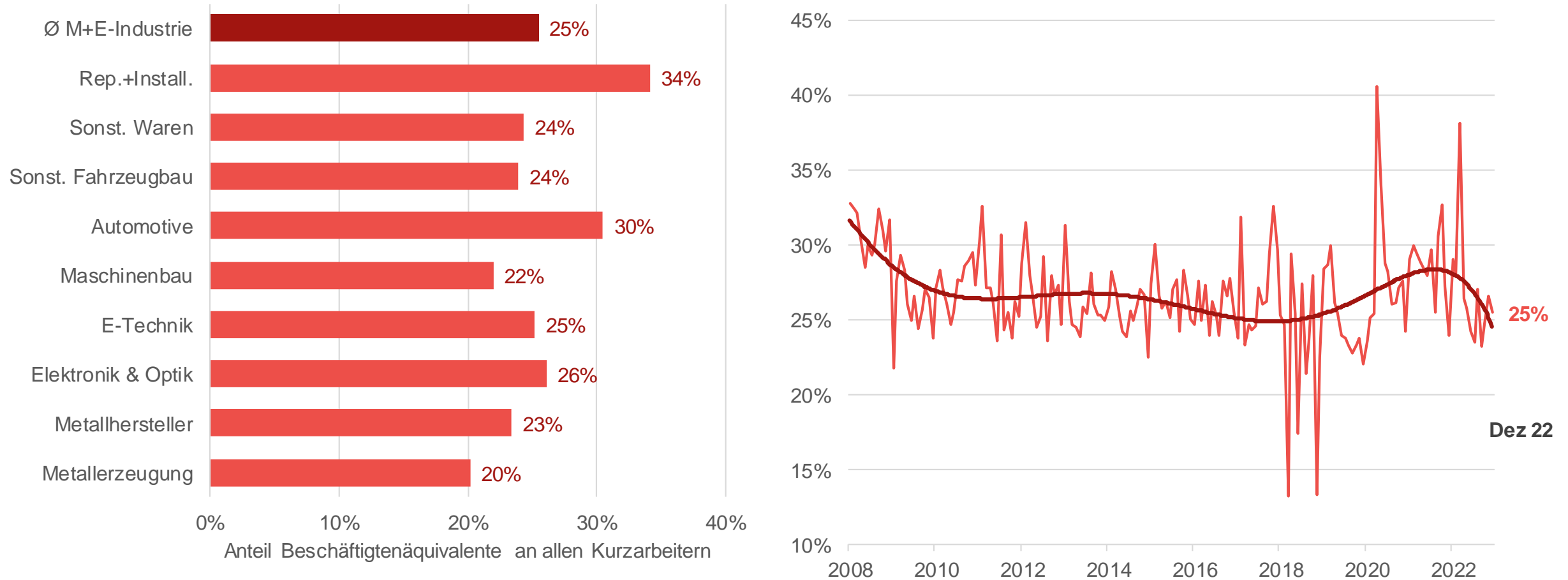
Anzahl Betriebe in konjunktureller Kurzarbeit in der M+E-Industrie (inkl. Stahl, WZ 24-30, 32 und 33, alle Betriebsgrößen)



Quelle: Kurzarbeitsstatistik, Bundesagentur für Arbeit (hochgerechnete Werte Jan.-Mrz. 2023); Gesamtmetallberechnungen

## Nutzungsgrad Kurzarbeit seit Sommer normalisiert – geringere Branchenunterschiede

Verhältnis Beschäftigtenäquivalente zu Beschäftigten in Kurzarbeit, **Dezember 2022 nach M+E-Zweigen** sowie monatliche Entwicklung im M+E-Ø



Quelle: Kurzarbeitsstatistik, Bundesagentur für Arbeit (keine hochgerechneten Werte verfügbar); Gesamtmetallberechnungen

## Kurzarbeit nach Bundesländern: deutlicher Rückgang 2022 in allen Regionen

Anzahl Personen in konjunktureller Kurzarbeit in der M+E-Industrie (alle Betriebsgrößen) nach Bundesländern, **Gesamtjahr 2022**

	Realisierte Kurzarbeit M+E (Personen)	Δ Vorjahr (Personen)	Δ Vorjahr (%)		Anteil Kurzarbeiter M+E an SVB	Regionaler Anteil an bundesweiter Kurzarbeit M+E	Anteil Kurzarbeiter M+E am Verarbeitenden Gewerbe	Anteil Kurzarbeiter M+E an allen Branchen
Schleswig-Holstein	897	-3.240	-78%		1,1%	0,8%	62%	13%
Hamburg	1.418	-6.490	-82%		1,9%	1,8%	89%	17%
Niedersachsen	14.003	-27.372	-66%		3,7%	19,8%	79%	39%
Bremen	1.425	-5.027	-78%		3,3%	1,2%	92%	38%
Nordrhein-Westfalen	16.871	-34.693	-67%		2,1%	21,5%	66%	28%
Hessen	5.987	-15.497	-72%		2,4%	3,8%	72%	22%
Rheinland-Pfalz	2.938	-8.237	-74%		1,9%	2,9%	65%	27%
Baden-Württemberg	16.586	-52.002	-76%		1,6%	12,6%	78%	37%
Bayern	21.503	-33.083	-61%		2,3%	19,3%	72%	34%
Saarland	2.495	-3.926	-61%		3,7%	1,4%	91%	53%
Berlin	743	-1.525	-67%		1,1%	0,6%	62%	6%
Brandenburg	1.686	-2.253	-57%		2,5%	1,4%	64%	19%
Mecklenburg-Vor.	404	-3.726	-90%		1,1%	0,6%	44%	7%
Sachsen	9.762	-11.027	-53%		4,7%	7,4%	76%	35%
Sachsen-Anhalt	1.005	-3.610	-78%		1,6%	1,2%	50%	18%
Thüringen	2.716	-7.924	-74%		2,4%	3,8%	64%	29%
<b>Deutschland</b>	<b>100.439</b>	<b>-219.630</b>	<b>-69%</b>		<b>2,3%</b>	<b>100,0%</b>	<b>73%</b>	<b>30%</b>
Westdeutschland	84.124	-189.565	-69%		2,2%	85,1%	74%	31%
Ostdeutschland	16.315	-30.065	-65%		2,9%	14,9%	69%	24%

Quelle: Kurzarbeits- und Beschäftigtenstatistik der Bundesagentur für Arbeit; Gesamtmetallberechnungen

## Höhere Kurzarbeitsquoten zum Jahresende in ostdeutschen Ländern

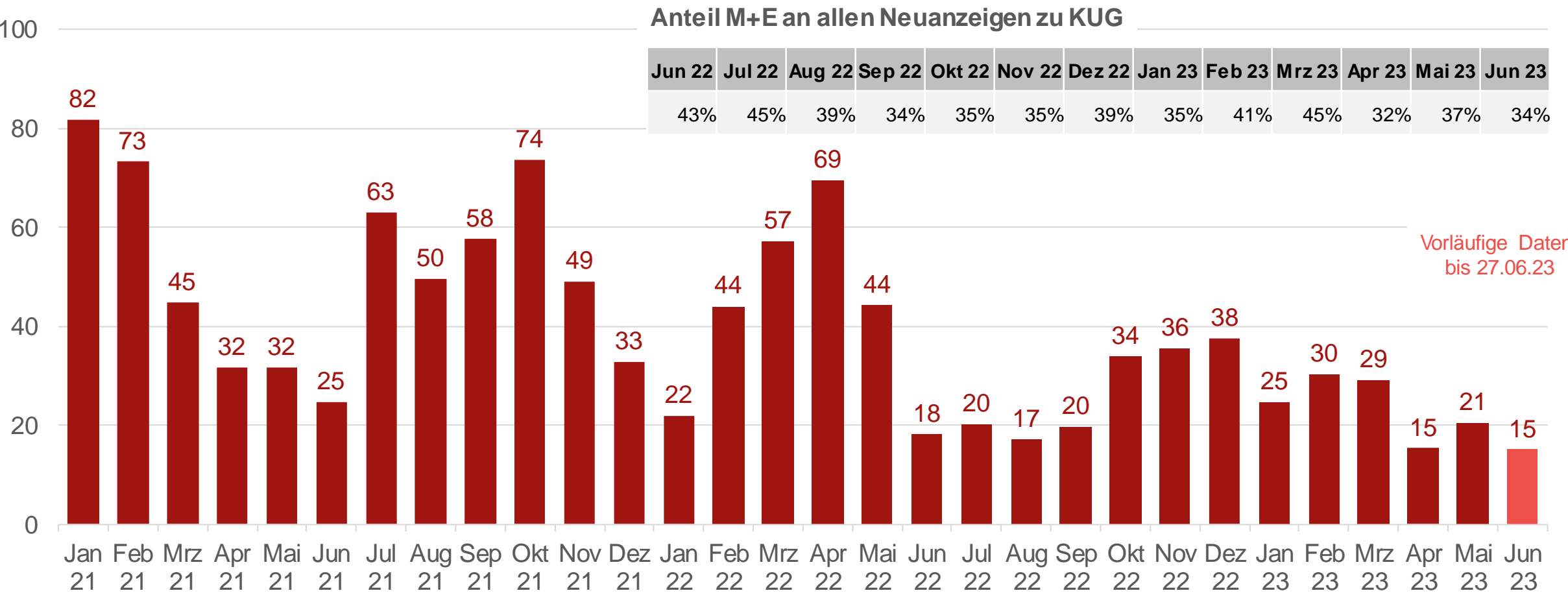
Anteil von Personen in konjunktureller Kurzarbeit in der M+E (alle Betriebsgrößen) an den SV-Beschäftigten nach Bundesländern im letzten halben Jahr

	Jul 22	Aug 22	Sep 22	Okt 22	Nov 22	Dez 22
Schleswig-Holstein	0,3%	0,4%	0,4%	0,5%	0,6%	0,6%
Hamburg	1,8%	1,4%	1,3%	1,0%	1,5%	1,6%
Niedersachsen	0,5%	0,6%	0,8%	1,3%	3,1%	3,5%
Bremen	14,4%	0,7%	0,5%	8,2%	5,0%	1,9%
Nordrhein-Westfalen	0,5%	0,8%	1,4%	1,7%	1,9%	1,8%
Hessen	0,6%	0,3%	0,9%	0,8%	1,3%	1,0%
Rheinland-Pfalz	1,0%	0,6%	1,2%	1,2%	1,5%	1,3%
Baden-Württemberg	1,7%	0,9%	1,1%	0,9%	1,4%	0,8%
Bayern	1,9%	0,9%	1,2%	1,4%	1,2%	1,4%
Saarland	0,4%	0,1%	0,6%	0,6%	1,3%	1,4%
Berlin	0,6%	0,5%	0,7%	0,6%	0,8%	0,6%
Brandenburg	0,8%	1,7%	1,8%	3,0%	1,2%	1,4%
Mecklenburg-Vorpommern	0,2%	0,2%	0,2%	0,6%	0,7%	1,2%
Sachsen	1,6%	1,9%	1,3%	1,5%	1,6%	2,4%
Sachsen-Anhalt	0,5%	0,6%	0,5%	0,7%	1,5%	1,2%
Thüringen	1,5%	0,9%	0,6%	0,9%	1,0%	2,2%
<b>Deutschland</b>	<b>1,4%</b>	<b>0,9%</b>	<b>1,1%</b>	<b>1,3%</b>	<b>1,6%</b>	<b>1,5%</b>
Westdeutschland	1,4%	0,8%	1,1%	1,3%	1,6%	1,5%
Ostdeutschland	1,2%	1,2%	1,0%	1,3%	1,3%	1,8%

Quelle: Kurzarbeits- und Beschäftigtenstatistik der Bundesagentur für Arbeit (keine hochgerechneten Werte verfügbar); Gesamtmetallberechnungen

## Neuanzeigen zur Kurzarbeit: Rückgang in M+E-Industrie

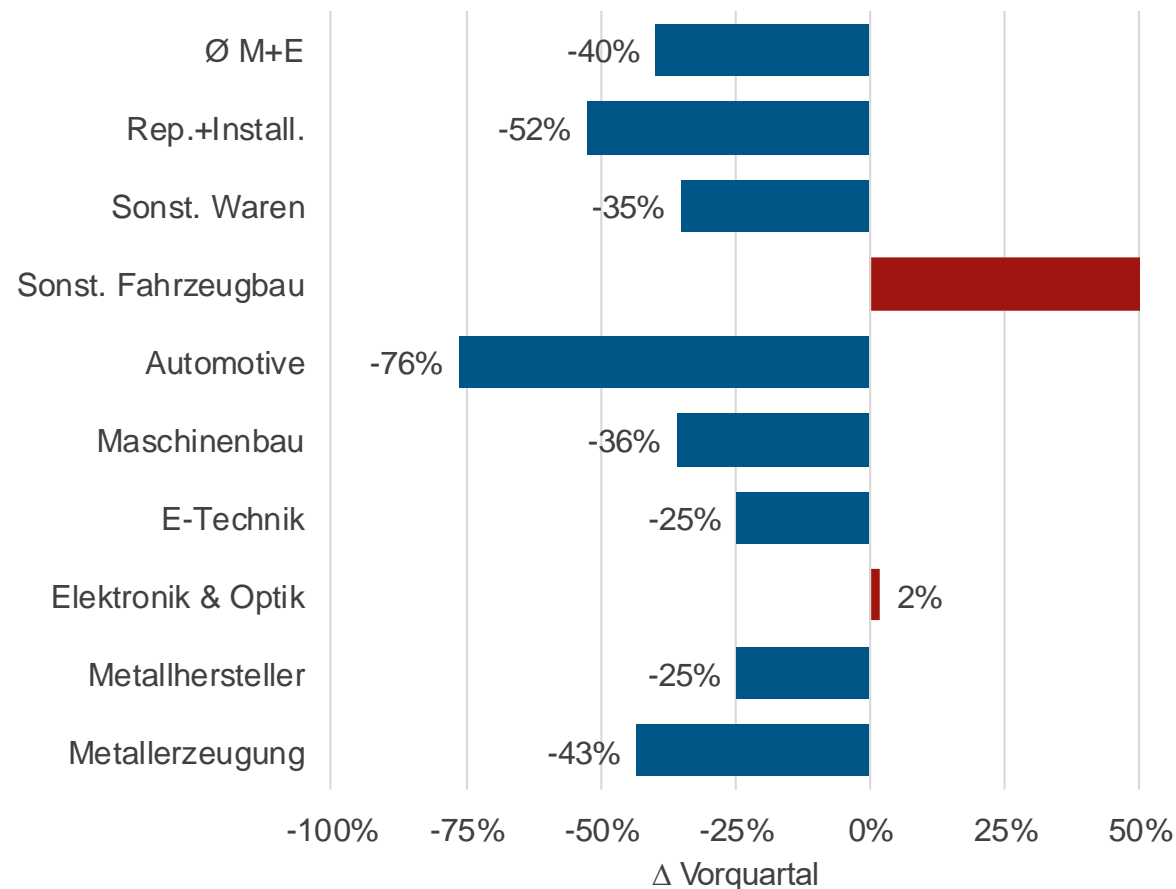
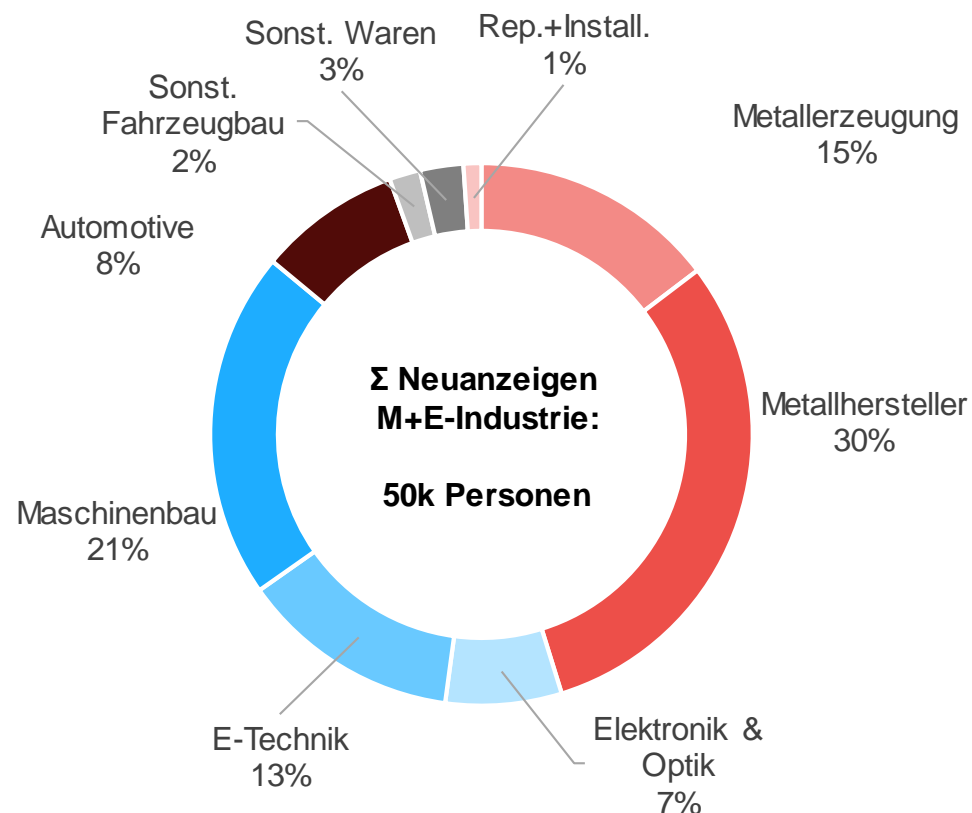
Anzahl zur konjunkturellen Kurzarbeit angezeigter Personen M+E-Industrie (inkl. Stahl, WZ 24-30, 32 und 33, alle Betriebsgrößen), in Tausend



Quelle: Kurzarbeitsstatistik, Bundesagentur für Arbeit; Gesamtmetallberechnungen

## Neuanzeigen M+E-Branchen: Bedarf in Elektroindustrie nimmt zu

Anteil der zur konjunkturellen Kurzarbeit angezeigten Personen, M+E-Branchen (alle Betriebsgrößen), **Stand Q2-2023 und  $\Delta$  Q1**



Kumulierte Daten Q2-2023 (vorläufige Werte bis 27.06.23)

Quelle: Kurzarbeitsstatistik, Bundesagentur für Arbeit; Gesamtmetallberechnungen

## Neuanzeigen Frühjahr 2023: Rückgang in fast allen Bundesländern

Anzahl der zur konjunkturellen Kurzarbeit angezeigten Personen, M+E-Industrie (alle Betriebsgrößen) nach Bundesländern, **vorläufige Werte Q2 2023**

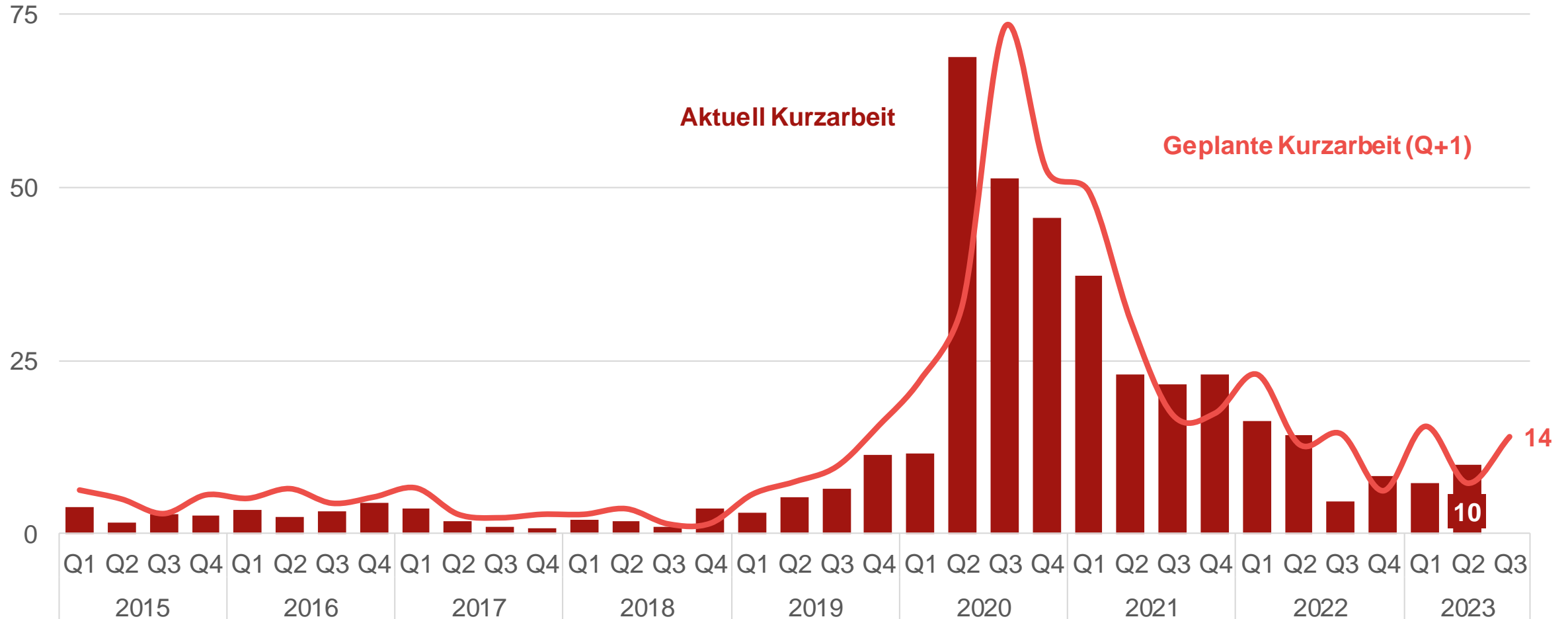
	Neuanzeigen Kurzarbeit M+E	Δ Vorquartal	Δ Vorjahreszeitraum		Anteil Neuanzeigen M+E an SV-Beschäftigten	Regionaler Anteil an bundesweiten Neuanzeigen M+E	Anteil M+E an Neuanzeigen Verarbeitendes Gewerbe	Anteil M+E an Neuanzeigen aller Branchen
Nordwest-DE*	4.681	568	-9.346		0,8%	9,3%	41%	21%
Nordost-DE**	2.128	445	99		1,2%	4,3%	42%	24%
Nordrhein-Westfalen	13.984	-7.028	-9.077		1,7%	26,7%	52%	38%
Hessen	1.872	-3.959	-3.988		0,7%	3,8%	41%	29%
Rheinland-Pfalz	778	-3.427	-3.632		0,5%	1,5%	22%	15%
Baden-Württemberg	12.813	-4.234	-20.740		1,2%	25,4%	62%	45%
Bayern	7.649	-9.071	-28.334		0,8%	15,4%	48%	34%
Saarland	629	-2.774	-375		0,9%	1,3%	52%	38%
Sachsen	2.971	-2.059	-3.226		1,4%	5,9%	46%	33%
Sachsen-Anhalt	1.163	-880	-277		1,8%	2,1%	49%	36%
Thüringen	1.989	-1.138	-2.199		1,7%	4,2%	44%	36%
<b>DE</b>	<b>50.657</b>	<b>-33.557</b>	<b>-81.095</b>		<b>1,1%</b>	<b>100,0%</b>	<b>50%</b>	<b>34%</b>
West-DE	42.406	-29.925	-75.492		1,1%	83,4%	50%	34%
Ost-DE	8.251	-3.632	-5.603		1,5%	16,6%	46%	32%

\*Niedersachsen, Hamburg, Bremen und Schleswig-Holstein \*\*Berlin, Brandenburg, Mecklenburg-Vorpommern (Zusammenfassung aus Datenschutzgründen)

Quelle: Kurzarbeits- und Beschäftigtenstatistik der Bundesagentur für Arbeit; Gesamtmetallberechnungen

## Anteil der M+E-Firmen mit Kurzarbeitsplänen steigt im Q2 wieder leicht

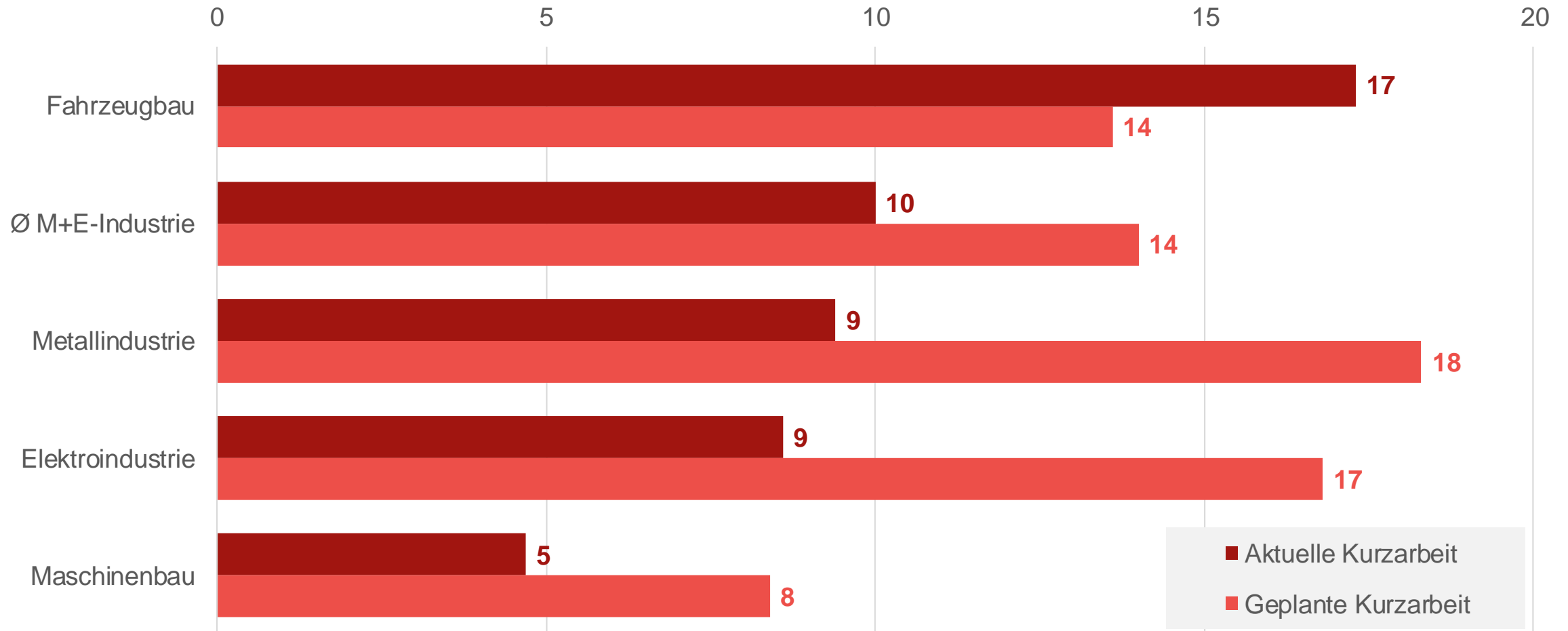
Anteil der M+E-Unternehmen mit aktueller Kurzarbeit und mit Plänen zur Nutzung von Kurzarbeit in den nächsten drei Monaten (Q+1) in %



Quelle: ifo Institut (Konjunkturtest); Befragungszeitpunkt Mitte des Quartals

## Kurzarbeitspläne nach Branchen: Firmen der Metall- und Elektro-Industrie erwarten wieder mehr Ausfall

Anteil der M+E-Unternehmen mit aktueller Kurzarbeit und mit Plänen zu Kurzarbeit in den nächsten drei Monaten in % nach Branchen



Quelle: ifo Institut (Konjunkturtest); Befragungszeitpunkt Mai 2023